



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0192-RD 3/2015

Wien, am 24. November 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Harald Jannach, Kolleginnen und Kollegen vom 15.10.2015, Nr. 6810/J, betreffend Auswirkungen des russischen Einfuhrverbots im ländlichen Bereich

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Harald Jannach, Kolleginnen und Kollegen vom 15.10.2015, Nr. 6810/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Die Russische Föderation war bis 2014 ein wichtiger Exportmarkt für die EU im Agrarbereich. Es wurden im Jahr 2013 von der EU vor dem Embargo Schweinefleisch und Käse im Wert von rund 1 Mrd. € pro Jahr nach Russland exportiert. Der Wegfall dieses EU-Exportmarktes ist nicht leicht zu kompensieren, jedoch wurden die Mengen in andere Märkte umgeleitet. Die Analyse des EU-Außenhandels zeigt, dass in verschiedenen Sektoren, bedingt durch das Russlandembargo, neue Absatzkanäle gesucht werden mussten.

Trotz des Wegfallens des wichtigen russischen Exportmarkts haben sich die österr. Agrar- u. Lebensmittelexporte im Jahr 2014 um +2,4% (ca. 9,75 Mrd. €) und im 1. Halbjahr 2015 um +2,9% (ca. 4,978 Mrd. €) verbessert. Dabei gab es vor allem Zuwächse bzw. Verlagerungen in Richtung Asien. Die Entwicklung im Schweinefleischsektor von 2013 auf 2014 betrug -22 Mio. € nach Russland, + 29 Mio. € nach Südkorea und + 18 Mio. € nach Japan. Die EU ist aber der wichtigste Markt. Mehr als 80-90 % der österr. Exporte von Fleisch und Milchprodukten gehen in die EU.

Zusätzlich wurde auf EU-Ebene eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um eine gewisse Stabilität in den Märkten zu erreichen.



Zu den Fragen 2 und 3:

Die Jahre 2012 und 2013 dienen als Referenzjahre für vor den Sanktionen und die Veränderung zwischen Jän-Juli 14/15 wurden als Referenz für nach den Sanktionen herangezogen (ABS bezeichnet die Veränderung in absoluten Werten, d.h. in Mio. €). Außenhandelsdaten über den kompletten Zeitraum 2015 werden erst im zweiten Halbjahr 2016 vorliegen.

EINFUHR AGRARISCHER PRODUKTE UND LEBENSMITTEL aus RUSSLAND (in Mio. Euro) (1)

Kapitel	Produktgruppe	2012	2013	2014	Jänner-Juli 2014	August-Dez.		Veränderung zwischen Jän-Juli 14/15	
						2014	2015 *)	%	ABS
0401	Milch nicht eingedickt	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
0402	Milch eingedickt	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,013	#DIV/0!	0,013
	Buttermilch, Saure Milch, Rahm und Molke	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
0405	Butter	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
0406	Käse und Topfen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
	Summe Milchprodukte	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,013		0,013
7	Gemüse	1,918	1,807	0,653	0,286	0,367	0,967	238%	0,681
8	Obst	0,546	0,897	0,718	0,197	0,521	0,357	81%	0,160
10	Getreide	0,032	0,848	0,000	0,000	0,000	0,017		0,017
0201	Fleisch v. Rindern frisch oder gekühlt	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
0202	Fleisch von Rindern gefroren	0,000	0,000	0,048	0,000	0,048	0,000	#DIV/0!	-
0203	Fleisch von Schweinen frisch	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
0207	Fleisch u. genießb. Schlachtnebenerz.	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000		-
0210	Fleisch Innereien Schlachtanfall	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	#DIV/0!	-
	Summe Fleisch und Schlachtnebenerz.	0,000	0,000	0,048	0,000	0,048	0,000		-
	Summe	2,496	3,553	1,419	0,483	0,936	1,355	180%	0,871

1) Nach Kombiniertes Nomenklatur (KN).

*) Werte 2015 vorläufig


AUSFUHR AGRARISCHER PRODUKTE UND LEBENSMITTEL nach RUSSLAND (in Mio. Euro) (1)

Kapitel	Produktgruppe	2012	2013	2014	Jänner-Juli 2014	August-Dez. 2014	Jän-Juli 2015 *)	Veränderung zwischen Jän-Juli 14/15	
								%	ABS
0401	Milch nicht eingedickt	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-100%	- 0,069
0402	Milch eingedickt	0,9	1,7	0,8	0,8	0,0	0,0	-100%	- 0,769
	Buttermilch, Saure Milch, Rahm und Molke	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	-100%	- 0,176
0405	Butter	0,0	0,3	0,6	0,6	0,0	0,0	-100%	- 0,626
0406	Käse und Topfen	3,3	10,3	4,2	4,1	0,1	0,8	-80%	- 3,297
	Summe Milchprodukte	4,2	12,4	5,9	5,7	0,1	0,8	-86%	- 4,938
7	Gemüse	0,9	0,9	0,4	0,4	0,0	0,3	-24%	- 0,087
8	Obst	2,7	1,6	0,3	0,3	0,0	0,0	-90%	- 0,252
10	Getreide	2,0	9,7	8,6	7,9	0,7	4,7	-41%	- 3,257
0201	Fleisch v. Rindern frisch oder gekühlt	0,6	2,6	0,6	0,6	0,0	0,0	-100%	- 0,619
0202	Fleisch von Rindern gefroren	2,5	0,4	5,0	4,4	0,6	0,0	-100%	- 4,400
0203	Fleisch von Schweinen frisch	5,8	22,7	0,7	0,7	0,0	0,0	-100%	- 0,697
0207	Fleisch u. genießb. Schlachtnebenerz.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		-
0210	Fleisch Innereien Schlachtanfall	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	-100%	- 0,369
	Summe Fleisch und Schlachtnebenerz.	8,9	26,1	6,7	6,1	0,6	0,0	-100%	- 6,085
	Summe	18,7	50,4	21,5	20,0	1,5	5,8	-71%	- 14,250

1) Nach Kombiniertes Nomenklatur (KN).

*) Werte 2015 vorläufig

Der Bundesminister

	Unterzeichner 6414/AB-XXV-GR-Anfrageantwortung <small>Serial Number=9544998049,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT</small>	3 von 3
	Datum/Zeit	2015-11-26T07:42:24+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721017
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuv.gv.at/amtssignatur	